

Interpellation Alexander Feuz (SVP), Janosch Weyermann (SVP), Ueli Jaisli (SVP), Thomas Glauser (SVP): Kritische Fragen zum Debakel Citysoftnet. Die Öffentlichkeit hat einen Anspruch auf Transparenz hinsichtlich Gutachten

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. War die PWC in dieser Sache schon vorbefasst/befangen? Wenn ja, wie?
2. Wieso wurde gleichwohl die PWC und nicht ein neutraler Prüfer beauftragt?
3. Wäre es nicht besser gewesen, eine unabhängige Stelle? Wenn nein, warum nicht?
4. Wird der Gemeinderat nebst dem PWC-Bericht inklusiver der Zusätze veröffentlichen? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht? Hat die Öffentlichkeit in dieser Sache keinen Anspruch auf volle Transparenz? Man hätte Personendaten oder heikle Daten anonymisieren können!
5. Wurden der PWC vor der Untersuchung alle relevanten Unterlagen zugestellt? Wenn nein, welche nicht? Warum nicht?
6. Erfolgte eine Prüfung mit den Grundsätzen ordnungsmässiger Abschlussprüfung? Wenn nein, warum nicht?
7. Wenn nein, welche Konsequenzen zieht der Gemeinderat daraus?
8. Wieso wurden keine Verantwortlichen genannt?
9. Wann wird Citysoftnet einwandfrei funktionieren?
10. Mit welchen Zusatzkosten zur Umsetzung des Projekts muss jetzt effektiv gerechnet werden?
11. Was für finanzielle Folgen drohen dem Steuerzahler infolge des Debakels total?

Begründung

Der Bericht von PwC liegt jetzt vor und hinterlässt viele offenen Fragen. Dies sowohl hinsichtlich der Auswahl und Dokumentation des Prüfers als auch hinsichtlich der Konsequenzen und Folgekosten.

«Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.»

Bern, 27. Juni 2024

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Janosch Weyermann, Ueli Jaisli, Thomas Glauser

Mitunterzeichnende: Nik Eugster